

Bertold Grad an „Adolf“<sup>1</sup> 23.8.1933

1 Seite, Faksimile

---

<sup>1</sup> *Adolf* ist zweifellos ein i-Name. Der bürgerliche Name des Empfängers ist uns nicht bekannt. Er kann aber nur aus der deutschen Sektion in der Internationalen Linken Opposition stammen, da er mit Interna (etwa der befürchteten Einstellung der Zeitschrift der *Internationalen Kommunisten Deutschlands, Unser Wort*, vertraut ist.

*Montag 12*

Lang an Adolf.

137/23.8.33

Lieber Freund,

wir haben zu Deinen Mitteilungen in unserer letzten Leitungssitzung Stellung genommen. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass gerade unser Vorschlag, nämlich ein Viertel der Auflage zu bezahlen gegen Einräumung eines Viertels des Zeitungsräumes, also einer Seite) geeignet ist, U W zu erhalten. Du schreibst selbst, dass die Finanzlage von U W trostlos ist und Freund Barton gibt noch ein weit trüberes Bild. Würde U W eingehen, so wäre das für uns alle ein schwerer Schlag. Deswegen muss U W mit Unterstützung aller deutschsprechenden Sektionen ~~als~~ internationales Organ erhalten bleiben. An sich hat der Inhalt von U W (Behandlung der deutschen Frage) internationale Bedeutung. Wir glauben, dass es jetzt nicht darauf ankommt, ob U W einmal 6 und einmal 4-seitig erscheint, sondern dass es überhaupt erscheint.

~~Druck~~  
Du und auch Barton teilen uns mit, dass sich die Kosten einer Auflage von 3000 vierseitig auf Ks 1400.-- stellen. Wir finden, dass die Druckkosten einfach enorm hoch sind. Bei uns würde sich dieselbe Auflage in derselben Aufmachung auf Ks 800.-- stellen. Es müsste doch möglich sein, eine preiswerte Druckerei zu finden. Man müsste selbst eine lockere Aufmachung in den Kauf nehmen, um den Bestand der Zeitung zu retten. Nach unserer ~~Ansicht~~ dürfte das Defizit nur so gross sein, dass es mit einiger Wahrscheinlichkeit dauernd ertragen werden kann. Sonst ist die Zeitung immerzu gefährdet und man kann nicht-so wie jetzt-mit ihrem pünktlichen Erscheinen rechnen.

Dein Vorschlag, für zweimal 400 Stück Ks 1000.-- zu bezahlen ist auf keinen Fall Gangbar. Das sind 8.000.-- oder für ein Exemplar 31 Groschen. Wir können die Zeitung kaum um 15 Groschen an den Mann bringen, abgesehen von Propaganda-Exemplaren. Glaubst Du, dass wir auf die Dauer ein solches Defizit ertragen könnten? Wir sind heute schon bei Buch stark verschuldet und es wird uns nicht wenig Mühe machen, unsere Schulden abzuzahlen.

Wir wiederholen: Man müsste die Kosten von U W bedeutend herabsetzen und alle deutschsprechenden Sektionen zur Erhaltung heranziehen. Wir für unseren Teil sind auch bereit mit weniger als einem Viertel der Auflage zufrieden zu sein (etwa 500) bei ~~Bezahlung~~ des vollen Viertels der effektiven Druckkosten.

Da die Nachrichten über U W wahrhaft alarmierend sind, so glauben wir, dass Ihr Buch mit unseren Vorschlägen ernstlich auseinandersetzen sollt.

Wir haben von Barton auch traurige Nachrichten über Euer Emigrantendasein erhalten. Wir selbst sind hier außerordentlich schwach und unsere Mitglieder arbeitslos oder gar ausgesteuert. Wir sind immer in Geldnöten. Trotzdem wollen wir unsere Pflicht tun. Wir werden alles daran setzen, um in den nächsten Wochen mittels Sammellisten etwas Geld für Buch zusammenzubekommen. Ihr werdet in kurzer Zeit die erste Rute erhalten.

Wir glauben aber, dass das I.S. alles daran setzen müsste, um von sämtlichen Sektionen Beiträge für Buch zu erhalten. Insbesondere müssten unsere aktiven Emigranten in Galien, die an der Zeitung hängen, halbwegs sichergestellt werden. Schon im Interesse für U W.

Deine diversen Vergütungen auf unserem Konto nehmen wir dankend zur Kenntnis. Wir werden das alles einschreiben, damit wir konform gehen. Wir nehmen auch dankend zur Kenntnis, dass Du Frey nicht mit Rabatt beliefierst. Wenn aber jemand in Österreich eine grössere Anzahl Exemplare mit Rabatt bestellen sollte, so bitten wir um Verständigung. Mit dem Inkasso der diversen Abonnements sind wir beschäftigt. Wir werden Ihr in kurzer Zeit bekanntgeben, wor nicht mehr beliefert werden soll, denn einige bezahlen prinzipiell nicht. Postcheckkonto hätten wir schon zur Verfügung, doch kann ~~natürlich~~ solches aus begreiflichen Gründen nicht mehr verwendet. Finkassiertes Geld werden wir schon irgendwie überweisen.

Unser Korporteur argiert dringend die sofortige Sendung von 100 St. "Lenin" gegen Staling

Wiest Ihr etwas Neues von L.D.? Wir sind hier gänzlich ohne Information und auf die sich widersprechenden Zeitungsmeldungen angewiesen, aus denen man nicht klug werden kann.

*Bitte null und kein lastiges Grubo*

*Gruber*